

Der Umzug

Es war in unserem Abiturjahr, also 1972, aber vielleicht auch schon ein Jahr früher, auf alle Fälle hatten wir Herrn Mraz in Mathe und Physik.

Eines Tages fragte er, ob sechs Mann ihm am Nachmittag helfen könnten, einige lange, schwere Tische – ich vermute, es waren die Tische, an denen wir unsere schlichten Experimente gemacht hatten – von einem Stock in den nächsten zu tragen.

Ich kann mich nicht mehr erinnern, wer außer mir dabei war, vermutlich Kameraden, die in der Nähe der Schule wohnten. Gesagt und gar nicht so einfach getan, fassten wir an. Zwei vorne, zwei hinten und zwei in der Mitte – Mraz führte das Kommando. Wir hatten schon ziemliche Mühe, die Tische die Treppe hochzubekommen, auf der Zielgeraden entlang des Gangs im oberen Stockwerk war es schon einfacher.

Ich ging immer vorne rechts, seltsam wie man das auch noch nach einem halben Jahrhundert erinnert, aber wer erinnert sich noch meiner überragenden Leistungen als rechter Flügelstürmer? Natürlich machten wir das Ganze mit viel Hallo und Gezeter, wollten vielleicht bei den nächsten Zensuren auch einen Bonus herausholen, manus manum lavat, soviel wenigstens hatten wir im Lateinunterricht gelernt; vor allem hatten wir aber natürlich unseren Spaß.

Auf unserer vorletzten Tour testete ich auf der Gangstrecke unmerklich den Griff der anderen Träger, indem ich langsam dem Tross oder vielmehr dem Tisch meine Unterstützung entzog; nichts passierte, denn die anderen fünf glichen das spontan und wohl unbewusst aus.

So ermutigt wiederholte ich das Spiel beim letzten Tisch, nur dass ich diesmal meine Hände ganz vom Tisch nahm und dann kurz vor dem Ziel sie in die Luft warf und wie ein Kasperl heftig winkend neben den anderen herlief.

Mraz hat es vor Lachen fast zerrissen, auch die anderen grölten und fluchten und lachten um die Wette. Ein Glück, dass sie sich den Tisch dabei nicht auf die Füße fallen ließen.

Erinnert sich jemand, ob er dabei war?

Tilman (Dezember 2022)